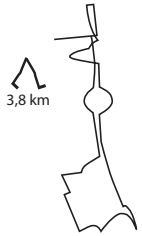
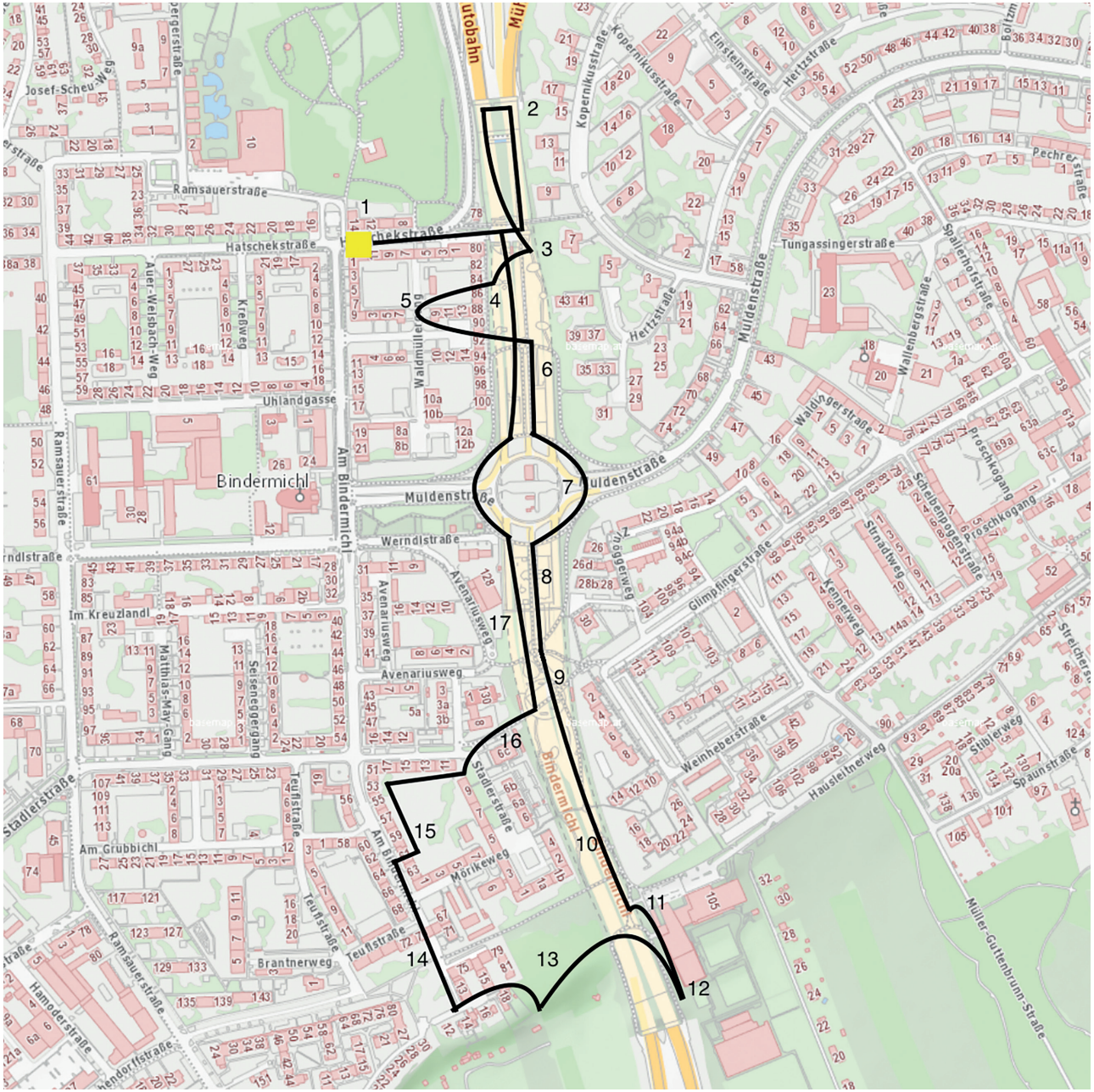
KLANGSPAZIERGANG **Bindermichl**





Bindermichl
Straßen, Gebäude, Botanik, Bindermichl

Vor 20 Jahren war der Bindermichl ein Wohngebiet, das direkt an die vielbefahrene Autobahn A7 grenzte. Diese isolierte es von angrenzenden Linzer Stadtteilen und verursachte sehr viel Lärm und Schmutz. Inzwischen hat sich ein Wandel vollzogen. Die Autobahn verläuft jetzt unterirdisch durch einen Tunnel, der von dem für die Anwohner attraktiv gestalteten grünen Bellevue-Park (Landschaftspark Bindermichl-Spallerhof) überdacht wird. Lärm und Luftverschmutzung wurden so reduziert und der Nachbarbezirk Spallerhof ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut erreichbar. Der Park ist ein interessanter Ort. Seine lange und schmale Form spiegelt die darunter liegende Autobahn wider. Die Botanik wurde sorgfältig ausgewählt. Sowohl heimische als auch exotische Bäume und Sträucher wachsen lose angelegt zwischen den offenen Grasflächen und es wurden schattige Plätze zum Sitzen geschaffen. Hoch gewachsene Bäume oder Hecken verdecken teilweise die Gebäude am Rande des Parks. Es gibt moderne Spielplätze für Kinder und gut ausgestattete Sportplätze für Volleyball, Streetball und andere Aktivitäten. Der Park ist offensichtlich beliebt und wird viel genutzt, was für eine gelungene Landschaftsgestaltung spricht.

Auch die Wohnanlagen vom Bindermichl sind interessant. Viele gehen auf nationalsozialistische Bauprogramme in den späten 1930er Jahren zurück. Die damals entstandenen großen grünen Höfe sind in der heutigen städtischen Geräuschkulisse Inseln der Ruhe.

Im Zentrum des Klangspaziergangs stehen der Park und die älteren Häuser vom Bindermichl. Wir hören uns die dort vorhandenen Klänge im Detail an und überlegen, wie sich die Veränderungen positiv auf das gesamte Gebiet ausgewirkt haben.

Aufnahmen von ausgewählten Orten des Klangspaziergangs können online angehört werden, indem Sie den Links im Text folgen.

Start: Haltestelle Hatschekstraße, Linie 41 , 43

1 – Treffpunkt Haltestelle Hatschekstraße (Linie 41, 43)
Gehen Sie in den Bellevue-Park bis zu Punkt 2 auf der Karte, hier beginnt der Klangspaziergang. Eventuell sehen Sie unterwegs noch den Spruch "Where we go one, we go all" auf den Asphalt gemalt. Versuchen Sie während des Gehens ihre Klangumgebung bewusst wahrzunehmen, indem Sie allem zuhören, egal wie gewöhnlich oder vertraut es auch sein mag.

Welche Klänge hören Sie? Wer macht sie? Wie verändern sich ihre Positionen und Entfernungen, wenn Sie sich selbst bewegen?

2 – Das nördliche Ende des Parks
Wenn man nach Süden schaut, sieht man die lineare Form des Parks bis hin zum zentralen Kreisverkehr. Er ist sehr schön angelegt und artenreich bepflanzt. Hier beginnt der Autobahntunnel und verläuft über die gesamte Länge des Parks unterirdisch. Die Geräuschkulisse wird vom permanenten Verkehrslärm dominiert. Mauern, Bäume und Grünpflanzen, darunter auch Metallpfosten, die mit Ranken bewachsen sind und im Herbst große Früchte tragen, verbergen den Verkehr vor dem Blick. Es entsteht so eine starke Diskrepanz zwischen dem, was man sieht und dem, was man hört. Fühlt sich das seltsam an? Normalerweise erwarten wir, dass unsere Augen und Ohren übereinstimmen. Gibt es noch andere Klänge? Vielleicht sehr leise im Vergleich dazu?
https://aporee.org/maps/?loc=50909&m=satellite

Von hier aus gehen Sie über die Steine zwischen den Pflanzen auf die Wiese und hinunter zu Punkt 3. Hören Sie Ihre Schritte auf den verschiedenen Untergründen? Was passiert mit dem Verkehrsgetöse beim Gehen? Welche neuen Klänge können Sie hören?

3 – Neben den kleinen Springbrunnen
Kleine Kinder lieben diese dezenten Springbrunnen. Sie plantschen im sprudelnden Wasser und werden dabei sehr nass. Manchmal protestiert ein Kind, wenn die Eltern schon aufbrechen wollen. Früher gab es hier auch Wasserräder und andere Wasserspielzeuge für die Kinder, aber leider sind diese nicht mehr vorhanden.
Was ist sonst noch zu hören? Ein gurgelnder Abfluss auf einer Seite, eventuell Blätter im Wind, Menschen sprechen in der Nähe und möglicherweise fahren Radfahrer vorbei. Die Autobahn ist immer noch sehr präsent, aber die detaillierten Wasserklänge der Springbrunnen sind sehr nahe. Diese bilden einen schönen Kontrast zu den nun weiter entfernten, aber noch deutlich zu hörenden Verkehrsgeräuschen der Autobahn und betonen so den Raum dazwischen.
https://aporee.org/maps/?loc=51035&m=satellite

Nachdem Sie eine Weile der Umgebung zugehört haben, gehen Sie über den Kies und den Rasen zu Punkt 4. Hören Sie dabei auf Ihre Schritte. Eine mit Pflanzen bewachsene Betonwand erzeugt einen akustischen Schatten und schirmt damit den Verkehrslärm ab.

4 – Torbogen in den Innenhof
Dieser Torbogen ist ein kurzer Tunnel in den Hof der Wohnhäuser aus den 1930er Jahren, der uns von einer Klangwelt in eine andere führt. Abgeschirmt durch die Gebäude gelangen wir aus der offenen Park- und Autobahnatmosphäre in einen ruhigen Innenhof. Im Tunnel selbst verstärken Reflexionen unsere eigenen Klänge. Händeklatschen ist eine gute Möglichkeit, dies zu hören. Im Innenhof selbst lassen sich Gemurmel, Gespräche, Essens- und Küchengeräusche oder ein Fernseher durch die offenen Fenster hören. Es ist die Atmosphäre des häuslichen Lebens. Eventuell rascheln auch Blätter in den Bäumen oder Vögel zwitschern. Im Frühling wird der Vogelgesang an diesem Ort wunderschön nachhallen. Die Wäscheleinen könnten bei Wind ein wenig flattern. Es lohnt sich hier länger zuzuhören

Gehen Sie auf den Wegen oder über das Gras zu Punkt 5 auf der Karte.

5 – Lokaler Verkehr, interessante Bäume
Hier ist es etwas belebter. Der örtliche Verkehr einschließlich der vorbeifahrenden Busse entlang der Straße Am Bindermichl ist hörbar. Autos von den Anwohnerparkplätzen fahren langsam an uns vorbei. Es gibt hier einige schöne hohe Bäume, darunter einen Indischen Bohnenbaum, der im Herbst lange Schoten trägt.

Gehen Sie durch einen weiteren Durchgang zurück in den Park in Richtung Punkt 6. Es wird dabei wieder deutlich lauter, weil durch die fehlende Abschirmung der Gebäude der Autobahnverkehr ständig präsent ist. Ich habe einen (ziemlich großen) Unterschied von 10dB gemessen, als ich dort war.

6 – Der Weg bis zum Rundweg über dem Kreisverkehr
Gepflasterte und grasbewachsene Wege führen zu dem Rundweg für Fußgänger, der sich über dem Kreisverkehr befindet. Zwischen den Wegen befinden sich Sandflächen für Volleyball und Kunstrasen für andere Sportarten. All diese Plätze sind an drei Seiten von Betonwänden umgeben, die die Geräusche im Inneren zwar verstärken, aber auch verhindern, dass sie in die nahe gelegenen Wohnungen gelangen und die Nachbarn stören. Ein wohl durchdachtes Klangdesign. Menschen, die dort Sport treiben, tun dies oft mit Musik. Ich habe House Music beim Volleyball und Hardrock beim Krafttraining gehört. Metallgewichte klirren oder scheppern wenn sie fallen und wenn ein riesiger Gummireifen umgedreht wird, rummst er beim Aufschlagen.
https://aporee.org/maps/?loc=50901&m=satellite

7 – Der Rundweg über der Straße
Der zentrale Kreisverkehr des Parks ist purer Beton. Im Vergleich zu den Grünpflanzen, Bäumen und Wohngebäuden, die ihn umgeben, wirkt er seltsam deplatziert. Jeder muss diesen Rundweg benutzen, um die nördlichen oder südlichen Parkbereiche zu erreichen. Hier begegnet man oft Joggern, Radfahrern und Spaziergängern. Der Verkehr ist sehr dominant. Schaut man auf den Kreisverkehr hinunter, hört man nicht nur den örtlichen Verkehr, sondern auch das Getöse, das aus den Seitentunneln der unterirdischen Autobahn aufsteigt. Die Bauten mit Ventilatoren in der Mitte dienen der Belüftung der darunter liegenden Tunnel. Die Aussichten aus dieser Höhe in die Baumwipfel oder auf die Pfarrekirche St. Michael mit ihren einzigartigen Glasmalereien, sind faszinierend. Der starke Verkehr und der Lärm ermutigen aber zum schnellen Weitergehen.

Probieren Sie einmal aus, wie Kinder (oder Hunde), deren Körpergröße nicht über den Rand der Mauer hinausragt, eine andere Geräuschkulisse erleben als größere Erwachsene. Knien Sie sich hin oder bücken Sie sich für einen Moment, um sich selbst davon zu überzeugen.

8 – Wege mit Streetball und Skateboarding
Es gibt eine symmetrische Anordnung von Schrägen, die vom Rundweg auf die Südseite des Parks führen. Die Zwischenräume sind für Streetball und Skateboarding angelegt und werden oft von Jugendlichen genutzt. Man hört gekickte Bälle, die gegen Drahtzäune schlagen und Schreie der Spieler. Das Spiel kann sehr intensiv sein, manchmal begleitet von türkischem Rap.

Wenn man beim Gehen die Verkehrsgeräusche hinter sich lässt, werden die eigenen Schritte auf Gras oder Asphalt wieder besser hörbar.

9 – Großer Spielbereich für Kinder
Hier verschmelzen die Geräusche von Streetball oder Skateboarding mit denen der jüngeren Kinder auf den Spielplätzen. Es gibt immer ein paar spielende Kinder, aber nach Schulschluss,

an den Wochenenden oder bei gutem Wetter kann es hier sehr belebt sein. Drumherum sitzen Familien und Betreuer, um zu plaudern und zuzuschauen. Hier ist das gemeinschaftliche Zentrum des Parks und der einzige Ort, an dem Leute und Kinder laut genug sind, um den Autobahnverkehr zu übertönen, der hier am weitesten entfernt ist. Die Spielflächen auf dem Spielplatz bestehen aus kleinen Steinen, Holzschnitzel oder Sand sowie Gras und Kies, so dass die Schritte beim Darüberlaufen eine schöne Vielfalt an Geräuschen erzeugen. Einige Kinder fahren mit ihren Rollern und schreien, wenn sie vorbeirauschen. Hunde bellen. Der Ort kann sehr lebendig sein.
https://aporee.org/maps/?loc=50903&m=satellite

Gehen Sie von hier aus, vorbei am Trinkwasserbrunnen, zu Kartenpunkt 10.

10 – Der südliche Park

Die Autobahn ist am lautesten an den Parkenden, dort wo sie aus den Tunneln kommt. Dazwischen hört man sie entweder von Norden oder von Süden. Der Moment, an dem sich dies während eines Spaziergangs durch den Park ändert, ist bei jedem Besuch überraschend anders. Das Geräusch wird vom Wind getragen, so dass es von der Windrichtung abhängt, welches Ende dominiert. Bei Kartenpunkt 10 ist die Autobahn wahrscheinlich von Süden her zu hören, aber nicht immer. Wie ist es heute?

Der Wind erzeugt auch in den Bäumen Geräusche, die je nach Blattgröße, -form und -höhe unterschiedlich sind. Wenn Wind weht, ist dies im ganzen Park zu hören. Entlang dieses Weges gibt es eine Vielzahl von Bäumen und verschiedenen Pflanzen, die dies gut demonstrieren. Auch das Streichen mit der Hand über die Oberfläche eines Baumes ist ein Klangerlebnis. Raue, glatte oder gemusterte Rinden erzeugen spezielle Klänge. Es gibt einige sehr hübsche Zypressen mit kreuz und quer verlaufenden Rindenmustern, die man hier ausprobieren kann. Achten Sie auch auf eine Eiche, geschmückt mit Namen von Kindern auf hölzernen Medaillons.

11 – Eisenbrücke

Am südlichen Ende des Parks kommt die Autobahn wieder ins Blickfeld. Hier gibt es eine Reihe von neuen Sportgebäuden mit Pflanzen auf den Dächern und einem Pizzarestaurant. Eher unerwartet findet sich hier eine kleine Eisenbrücke über einen betonierten Parkplatz, die man beim Überqueren zum Klingen bringt, ganz besonders wenn man mit der Handfläche auf das Geländer schlägt. Es ist einer der wenigen metallischen Klänge, die auf diesem Klangspaziergang hörbar sind, während man weiterhin vom Dröhnen der Autobahn begleitet wird.
https://aporee.org/maps/?loc=51038&m=satellite
Gehen Sie an der Seite des Gebäudes die Stufen hinunter bis zur darunter liegenden Ebene.

12 – Skateboardhalle

Die Freizeitanlagen für Jugendliche sind sehr gut in diesem Park. Die Skateboardhalle verfügt über ein beeindruckendes Labyrinth aus kurvigen, schrägen Flächen zum Hinunter- und Hinauffahren, Pirouetten drehen und Vorführen aller möglichen Tricks. Es macht Spaß und klingt großartig. Die Hohlräume unter den Holzböden dröhnen und schwingen lautstark mit. Gehen Sie hinein und hören sie sich den Klang der Skateboards und Rollerskates auf den hölzernen Rampen, Absätzen und verschiedenen Bodenformen an. Es ist eine wunderbare Klangwelt.
https://aporee.org/maps/?loc=51037&m=satellite

Von hier aus gehen Sie in das Parkhaus. Sie müssen lose Steine überqueren, die unter Ihren Schritten klingen. Im unterirdischen Raum erzeugt Händeklatschen schöne Echos.

13 – Den bewaldeten Hügel hinauf

Die Autobahn ist hier am lautesten, aber man kann sie auf Grund der Bäume nicht sehen. Wir finden hier eine weitere extreme Diskrepanz zwischen Hören und Sehen
https://aporee.org/maps/?loc=50907&m=satellite

Gehen Sie von hier aus langsam in Richtung Kartenpunkt 14. Während Sie dem schmalen Pfad zwischen den Häusern folgen, nimmt der Autobahnlärm ab. Die Klänge werden von den Gebäuden reflektiert und es wird schwieriger ihren Ausgangspunkt zu bestimmen.

Gehen Sie weiter bis zum Ende der Straße Am Bindermichl. Unterwegs kommen Sie an einem Laternenmast vorbei, an dem eine Schlingpflanze wie ein Haarschopf an der Leuchte hängt.

14 – Am Bindermichl

Neben dem großen naturbelassenen Platz mit Graswuchs Wiese und Bäumen – einer ist ein alter Birnbaum – blickt man hinunter auf einen Wohnblock, der brückenartig über die Straße gebaut ist. Wenn der Wind aus Süden weht, wird das Geräusch der Autobahn von seiner Hausfassade reflektiert. Läuft man aber unter dem Gebäude hindurch, ist man sofort wieder in der Klangumgebung dieses Ortes. Es gibt auch ein Motorradgeschäft, in dem von Kunden manchmal neue Motorräder ausprobieren.

Gehen Sie weiter, bis Sie auf der rechten Seite einen Torbogen in einem älteren Wohngebäude sehen. Gehen Sie dort zum Innenhof durch.

15 – Friedlicher, grüner Innenhof

Dieser schöne grüne Innenhof mit offener Wiese, Schatten spendenden Bäumen und einer Wäscheleine ist typisch für die nationalsozialistischen Wohnbauten der späten 1930er Jahre in dieser Gegend. Die Gebäude schützen das Innere vor Außengeräuschen und schaffen so eine ruhige und friedliche Atmosphäre. Ungewöhnlich ist, dass hier die alte Struktur mehr oder weniger erhalten geblieben ist und keine Parkplätze angelegt worden sind. Entfernte Kirchenglocken und Stimmen in der Nähe klingen sanft nach. Krähenrufe können zwei oder drei Mal widerhallen. Es ist schön, einen Moment hier zu verweilen, um die Atmosphäre zu genießen und darüber nachzudenken, wie Gebäudeentwürfe und Planungslayouts die Klanglandschaften der Städte und Stadtviertel, in denen wir leben, beeinflussen
https://aporee.org/maps/?loc=51036&m=satellite

Im Frühling wird der Gesang der Vögel stetig diesen Raum füllen. Gehen Sie im Inneren des Hofes umher, um sich gemächlich an Punkt 16 vorbei und zurück zum Park zu bewegen.

16 – Leise summende Transformatorenhäuser

Es ist eines der wenigen eindeutigen elektrischen Geräusche auf diesem Spaziergang und erzeugt einen feinen Kontrast zu den Menschen, Kindern, Schritten und Autobewegungen, die auch hier zu hören sind. Elektrisches Summen, dieser völlig eindimensionale Klang – unveränderlich und konstant, ist einer der fundamentalsten und symbolischsten Klänge unserer Zeit und ist uns so vertraut, dass wir ihn nicht mehr wahrnehmen. Gehen Sie weiter in den Park.

17 – Das Ende des Spaziergangs

Der Klangspaziergang endet im gemeinschaftlichen Herzen des Parks neben den Kinderspielplätzen. Jeden Samstag Mittag testet Linz seine Warnsirenen. Wenn Sie zur richtigen Zeit dort sind, ist dies ein guter Ort, sie zu hören. Unmittelbar danach läuten die Kirchenglocken für einige Minuten. Beide Klänge ertönen gleichzeitig in der ganzen Stadt gleichzeitig. Plötzlich hört man dieser Geräuschkulisse in der Gewissheit zu, dass ganz Linz sie auch hört. Plötzlich hört man diesen Klängen zu, wissend, dass ganz Linz sie hört.
https://aporee.org/maps/?loc=51034&m=satellite